



# Rathaus Umschau

**Montag, 7. November 2022**

Ausgabe 212

[ru.muenchen.de](http://ru.muenchen.de)

*Als Newsletter oder Push-Nachricht  
unter [muenchen.de/ru-abo](http://muenchen.de/ru-abo)*

## Inhaltsverzeichnis

<b>Terminhinweise für Medien</b>	<b>2</b>
<b>Bürgerangelegenheiten</b>	<b>4</b>
<b>Meldungen</b>	<b>5</b>
› Gedenkveranstaltungen anlässlich der Novemberpogrome 1938	5
› Delegation um NFL-Chef Roger Goodell im Alten Rathaus	6
› München auf Platz 2 des Smart City Index 2022	8
› Verkaufsstart für „Eintägige Erlebnisreisen“ in den Weihnachtsferien	9
› Fachtagung „Klimagerechtigkeit – gemeinsam für den Klimaschutz“	9
› Bayerns Edelbrenner auf dem Viktualienmarkt	10
› Bauzentrum: Online-Vortrag „Nachhaltige Sanierung im Altbau“	11
› Rumänisches Filmfestival im Münchner Filmmuseum	12
<b>Antworten auf Stadtratsanfragen</b>	<b>14</b>
<b>Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat</b>	
<b>Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften</b>	

# Terminhinweise für Medien

Wiederholung

## **Dienstag, 8. November, 13 Uhr, Seniorentreff Neuperlach, Plievierpark 13**

Bürgermeisterin Verena Dietl hält ein Grußwort bei der Veranstaltung „Willkommen in den neuen Räumen – Seniorentreff Neuperlach“. Der Seniorentreff Neuperlach unter Trägerschaft der AWO München ist in neue Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Plievierparks 13 umgezogen und bekommt dadurch deutlich mehr Möglichkeiten zu einem vielfältigeren Angebot und zur Öffnung in den Stadtteil. Begegnung, sportliche Aktivitäten, Feste, Filmnachmittage, Vorträge – all das kann nun in einem größeren Umfang verwirklicht werden, um die Kommunikation und Selbsthilfe der Senior\*innen zu fördern. Auch das Angebot des Sozialen Mittagstisches wird im Jahr 2023 eingerichtet werden.

## **Mittwoch, 9. November, 11 Uhr, Viktualienmarkt, Karl-Valentin-Brunnen**

Die 2. Werkleiterin der Markthallen München, Kira Weißbach, eröffnet gemeinsam mit dem Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Hubert Bittlmayer, sowie dem stellvertretenden Vorsitzenden des Fachbereichs Gastronomie des DEHOGA Bayern, Fritz Kühner, die Veranstaltung „Bayerns Edelbrenner auf dem Viktualienmarkt“.

*(Siehe auch unter Meldungen)*

Wiederholung

## **Mittwoch, 9. November, 11.30 Uhr, Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM), Foyer im Georg-Brauchle-Ring 29**

Bürgermeisterin Verena Dietl und Kristina Frank, Kommunalreferentin und 1. Werkleiterin des Abfallwirtschaftsbetriebs München, stellen die neue AWM-Biokampagne vor. Mit dieser Maßnahme setzt der AWM das erste Vorhaben aus dem Zero-Waste-Konzept um, das der Stadtrat im Juli beschlossen hat. Die Kampagne soll die Münchner\*innen motivieren, Bioabfälle als Wertstoffe zu erkennen und richtig zu trennen.

**Achtung Redaktionen:** Der Termin ist für Foto- und Filmaufnahmen geeignet. Um Voranmeldung bis spätestens Dienstag, 8. November, 12 Uhr, per E-Mail an [presse.awm@muenchen.de](mailto:presse.awm@muenchen.de) wird gebeten. Das Tragen einer Maske vor Ort wird empfohlen.

Wiederholung

**Mittwoch, 9. November, 18 Uhr, Halle Technisches Rathaus, Friedenstraße 40**

Baureferentin Dr.-Ing. Jeanne-Marie Ehbauer empfängt mit Horst Schiller, Hauptabteilungsleiter Tiefbau im Baureferat, anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Störungsmelde-Services „Bei Anruf Licht!“ Bürger\*innen im Technischen Rathaus und überreicht die Hauptpreise aus der Jubiläums-Verlosung. Interessierte haben zudem Gelegenheit, sich ab sofort bis zum 22. November in der Jubiläumsausstellung in der Halle des Technischen Rathauses über die Geschichte der Straßenbeleuchtung und Verkehrsleittechnik in München zu informieren. Der Eintritt ist frei.

**Achtung Redaktionen:** Medienvertreter\*innen werden gebeten, sich bis Dienstag, 8. November, per E-Mail an [presse.bau@muenchen.de](mailto:presse.bau@muenchen.de) anzumelden. Der Termin ist für Fotografen geeignet.

**Mittwoch, 9. November, 19 Uhr, Festsaal im Alten Rathaus**

Gedenkstunde anlässlich des 84. Jahrestags der Novemberpogrome von 1938. Grußworte sprechen Oberbürgermeister Dieter Reiter und Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern. Professorin Dr. Sybille Steinbacher, Direktorin des Fritz Bauer Instituts und Inhaberin des Lehrstuhls zur Geschichte und Wirkung des Holocaust, Goethe-Universität Frankfurt am Main, hält die Gedenkrede „Theresienstadt. Alltag unter ständiger Bedrohung“. Die Veranstaltung wird auch live unter [www.youtube.com/nsdoku](http://www.youtube.com/nsdoku) übertragen.

**Achtung Redaktionen:** Für die Gedenkstunde im Alten Rathaus ist eine Anmeldung erforderlich per E-Mail an [presse@ikg-m.de](mailto:presse@ikg-m.de).

Pressekontakt: Pressestelle der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern, Richard Volkmann, Telefon 202400-116, E-Mail [presse@ikg-m.de](mailto:presse@ikg-m.de).

*(Siehe auch unter Meldungen)*

**Donnerstag, 10. November, 9.30 Uhr, Frauen-/Ecke Blumenstraße**

Fototermin mit Mobilitätsreferent Georg Dunkel zur durchgängigen Anordnung von Tempo 30 in der Frauenstraße.

**Achtung Redaktionen:** Anmeldungen bitte bis Mittwoch, 9. November, 15 Uhr, per E-Mail an [presse.mor@muenchen.de](mailto:presse.mor@muenchen.de).

**Freitag, 11. November, 15.30 Uhr, EineWeltHaus, Schwanthalerstraße 80**

Der Referent für Arbeit und Wirtschaft, Clemens Baumgärtner, spricht Grußworte zur Eröffnung der entwicklungspolitischen Fachtagung „Vermeidung, Reduktion, Kompensation: Wie Klimaschutz global gerecht ge-

stalten?“ Ein weiteres Grußwort zweier Delegierter der Asháninka – Münchens Klimapartner im peruanischen Regenwald – wird als Videobotschaft eingespielt.

Die Veranstaltung des Fachbereichs Europa und Internationales im Referat für Arbeit und Wirtschaft und des Nord Süd Forums München richtet sich an Zivilgesellschaft, Bildungsakteure und Münchner Unternehmen, die sich für lokalen und globalen Klimaschutz engagieren wollen.

*(Siehe auch unter Meldungen)*

Wiederholung

**Mittwoch, 16. November, 9.30 Uhr, Online-Veranstaltung**

Die stellvertretende Gesundheitsreferentin Dr. Susanne Herrmann eröffnet den digitalen Fachtag „Gesundheit vor Ort – Wie gelingt Gesundheitsförderung im Quartier?“. Den Eröffnungsvortrag mit dem Titel „Gesundheit vor Ort effektiv herstellen!“ hält Thomas Altgeld, Geschäftsführer der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V. Danach geben Prof. Dr. Joachim Westenhöfer (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg) und Dr. Verena Lindacher (Gesundheitsreferat, Landeshauptstadt München) Einblicke in Praxisprojekte aus Hamburg und München.

**Achtung Redaktionen:** Anmeldungen sind bis Dienstag, 8. November, unter <https://veranstaltungen.muenchen.de/gsr> möglich.

**Samstag, 12. November, 17 Uhr, Festsaal im Alten Rathaus**

Anlässlich des NFL-Spiels Tampa Bay Buccaneers gegen die Seattle Seahawks empfängt Bürgermeisterin Verena Dietl Delegationen der NFL und des FC Bayern München zum Abendessen im Alten Rathaus.

**Achtung Redaktionen:** Treffpunkt ist für alle Pressevertreter\*innen um 17 Uhr vor dem Alten Rathaus. Ab 17.30 Uhr treffen die Gäste zur Veranstaltung ein. Ab 18 Uhr ist der Event eine geschlossene Veranstaltung. Akkreditierung per E-Mail an [presse.rbs@muenchen.de](mailto:presse.rbs@muenchen.de)

*(Siehe auch unter Meldungen)*

## Bürgerangelegenheiten

**Montag, 14. November, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Erscheinung des Herrn, Terofalstraße 66 (rollstuhlgerecht)**

Sitzung des Bezirksausschusses 20 (Hadern). Auf der Tagesordnung stehen auch Bürgerfragen. Weil zur Minimierung eines Corona-Ansteckungsrisikos die Abstände zwischen den Teilnehmer\*innen eingehalten werden

müssen, stehen unter Umständen nur wenige Plätze für Besucher\*innen zur Verfügung. Es wird darum gebeten, aus Rücksicht auf anwesende Risikopersonen eine FFP2-Maske zu tragen, die beim Redebeitrag abgenommen werden kann.

## Meldungen

### **Gedenkveranstaltungen anlässlich der Novemberpogrome 1938**

(7.11.2022) Am 9. November gedenkt die Landeshauptstadt München unter dem Motto „Zum Gedenken an die Novemberpogrome 1938 – Jeder Mensch hat einen Namen“ alljährlich ihrer jüdischen Bürger\*innen, die in der Pogromnacht 1938 und in den darauffolgenden Jahren entrechtet, verfolgt, deportiert, in den Suizid getrieben oder ermordet wurden. In diesem Jahr stehen alle Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen des medizinischen und pflegerischen Personals der Israelitischen Privatklinik e.V. im Mittelpunkt des Gedenkens, die vor 80 Jahren am 3., 4. und 5. Juni 1942 ins Ghetto Theresienstadt deportiert und ermordet wurden.

Um die Erinnerung an die Einzelschicksale der Schoah im Bewusstsein der Menschen zu bewahren, findet um **10 Uhr** eine Lesung der Namen, Briefe, Dokumente und Kurzbiografien der Verfolgten und Ermordeten im Saal des Alten Rathaus statt. Im Anschluss führt ein Gedenkzug zum Gedenkstein der ehemaligen Hauptsynagoge in der Herzog-Max-Straße mit anschließendem Gebet. Die diesjährige Namenslesung ist den 1942 im Ghetto Theresienstadt ermordeten Patientinnen und Patienten und Angehörigen des medizinischen und pflegerischen Personals der Israelitischen Privatklinik e.V. gewidmet. Die Lesung wird eröffnet von Kulturreferent Anton Biebl. Es lesen außerdem Claudius Blank (Stadtbrandrat und Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr München), Michael Dibowski (Vizepräsident des Polizeipräsidiums München), Gesa Hollauf (Oberstudiendirektorin und Schulleiterin des Städtischen Luisengymnasiums), Mareile Müller (Oberstufenkoordinatorin des Städtischen Luisengymnasiums), OB-Gattin Petra Reiter sowie Schülerinnen und Schüler des Städtischen Luisengymnasiums. Rabbiner Shmuel A. Brodman spricht am Gedenkstein das El Mole Rachamim (Gedenk-Gebet).

Um **19 Uhr** findet eine Gedenkstunde im Alten Rathaus statt. Es sprechen Oberbürgermeister Dieter Reiter und Dr. h.c. Charlotte Knobloch, Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern. Professorin Dr. Sybille Steinbacher (Direktorin des Fritz Bauer Instituts und Inhaberin des Lehrstuhls zur Geschichte und Wirkung des Holocaust, Goethe-Universität Frankfurt am Main) hält die Gedenkrede zum Thema „Theresienstadt.“

Alltag unter ständiger Bedrohung“. Der Beitrag der Jugendlichen Noa Kaminer (Realschule Huber) und Vukašin Močević (Michaeli-Gymnasium) hat den Titel „...weil es uns alle angeht“. Julia Cortis und Thomas Höricht lesen aus letzten Briefen Deportierter und Erinnerungen von Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. Der Abend wird vom Shalom Ensemble musikalisch umrahmt.

Für die Teilnahme an der Gedenkstunde im Alten Rathaus ist eine Anmeldung per E-Mail an [rueckmeldung-veranstaltung@muenchen.de](mailto:rueckmeldung-veranstaltung@muenchen.de) notwendig. Der Saal des Alten Rathauses ist rollstuhlgerecht zugänglich.

Beide Veranstaltungen, die Lesung (ab 10 Uhr) und die Gedenkstunde (ab 19 Uhr) im Alten Rathaus, werden als Livestream übertragen unter [www.youtube.com/nsdoku](http://www.youtube.com/nsdoku).

Neben den zentralen Gedenkveranstaltungen zum 84. Jahrestag des 9. November 1938 sind noch eine Reihe weiterer dezentraler Veranstaltungen, zum Beispiel die der Münchner Bezirksausschüsse, geplant. Diese sind zu finden im Programmheft unter <https://www.gedenken9nov38.de/programm%C3%BCbersicht/>

*(Siehe auch unter Terminhinweise)*

### **Delegation um NFL-Chef Roger Goodell im Alten Rathaus**

(7.11.2022) Im Rahmen der NFL International Series in der Landeshauptstadt lädt Oberbürgermeister Dieter Reiter eine Delegation um NFL-Commissioner Roger Goodell und Vertreter\*innen des FC Bayern München und aus der Münchner Politik, Wirtschaft und Gesellschaft am kommenden Samstag, 12. November, zum festlichen Abendessen in den Festsaal des Alten Rathauses ein. Bürgermeisterin Verena Dietl wird OB Reiter an diesem Abend als Gastgeberin vertreten. Die National Football League (NFL) ist zusammen mit dem FC Bayern München Veranstalter des ersten regulären NFL-Saisonspiels in Deutschland. In der Allianz Arena treffen am Sonntag (15.30 Uhr) die Tampa Bay Buccaneers um Superstar Tom Brady, den erfolgreichsten Footballer aller Zeiten, auf die Seattle Seahawks. Oberbürgermeister Dieter Reiter: „Die NFL International Series ist ein weiteres Highlight im Münchner Sportkalender und wir werden wieder alles daran setzen zu zeigen, dass wir herzliche Gastgeber sind und große Sportevents professionell organisieren können. Ich freue mich sehr auf mein erstes Football-Spiel live im Stadion und wünsche allen Fans viel Spaß und großartige Unterhaltung – egal ob im Stadion, beim Public Viewing oder auf den Fan-Festen.“

Sportbürgermeisterin Verena Dietl: „Als erste deutsche Stadt wird München in der über 100-jährigen Geschichte der National Football League ein NFL-Spiel der regulären Saison austragen. Das ist schon etwas ganz Besonderes und neben den European Championships das zweite her-

ausragende Sport-Highlight in diesem Jahr. Ich freue mich sehr für die zahlreichen Münchner Football-Fans und bin schon sehr gespannt auf das Spektakel im Stadion.“

Im Rahmen der NFL International Series wird nicht nur den Besucher\*innen im Stadion spektakulärer Profi-Sport geboten, rund um das Spiel gibt es über das Stadtgebiet verteilt interessante Veranstaltungen und Termine zum Thema American Football. Alle Termine hin zum Football-Spiel am Sonntag in der Arena:

- **Nationale Meisterschaften im Flag Football:** Am Dienstag (8.11.) steigt das Final-Turnier im Flag Football in der Bayernwerk Arena in Unterhaching (8 bis 16 Uhr). Es qualifizierten sich Schul-Mannschaften aus Hamburg, Frankfurt, Berlin und Düsseldorf. Für München starten die 6. und 7. Klasse des Erasmus-Grasser-Gymnasiums.
- **Fan-Festival auf dem Odeonsplatz:** Von Donnerstag bis Samstag (10.-12.11.) täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Die Besucher\*innen erwarten Fotooptionen mit 32 Riesen-Helmen aller NFL-Teams und dem Fotorahmen „Giant Photo Frame“, dazu Fan-Merchandising.
- **Freundschaftsspiel NFL Academy vs. Bavarian Warriors:** Die bayerische U19-Jugendauswahl trifft am Samstag (12.11., 13 Uhr) im Dantestadion auf das Junioren-Team der NFL Academy aus London.
- **NIKE NFL Run Off Show:** Am Sportpark Freiam werden am Samstag (12.11.) von 8 bis 13 Uhr Nachwuchsspieler gescoutet.
- **NIKE Flag Football Camp:** Für alle Interessierten findet am Samstag (12.11.) auf dem Kunstrasenfeld des Sportcampus Freiam von 9 bis 14 Uhr ein Flag-Football-Camp statt.
- **Tampa Bay Buccaneers vs. Seattle Seahawks:** Sonntag, 15.30 Uhr, Arena: Kick-off zum Spiel.
- **Fan Festival Esplanade Allianz Arena:** Vor den Toren der Arena findet vor dem Spiel am Sonntag (13.11., 10 bis 14.30 Uhr) für alle Football-Begeisterten ein Fan-Fest mit Mitmach-Aktionen wie einer Wurf-Challenge, Quarterback-Challenge und 40-Yard-Run, Foto-Optionen mit Riesen-Helmen und dem Fotorahmen „Giant Photo Frame“, Fan-Merchandising und vielen kulinarischen Angeboten statt.

Des Weiteren wird es in vielen Münchner Wirtshäusern ein NFL-Programm, wie Cheerleader-Auftritte oder Autogrammstunden mit ehemaligen Spielern verschiedener Teams geben. Zudem werden private Veranstalter Public Viewing anbieten. So wird z.B. „ran Football“ eine kommentierte Live-Übertragung für 6.000 Leute im Audi Dome anbieten.

**Achtung Redaktionen:** Folgende Veranstaltungen sind ausschließlich für Medienvertreter\*innen zugänglich:

- **Öffentliches Training Seattle Seahawks:** Seattle trainiert am Donnerstag und Freitag (10. und 11.11., 13.30 bis 15.30 Uhr) am Vereinsgelände

des FC Bayern München an der Säbener Straße. Es ist eine Akkreditierung über die Pressestelle der NFL nötig (media@sidelines.agency).

- **Öffentliches Training Tampa Bay Buccaneers:** Tampa Bay trainiert am Freitag (11.11., 15.10 bis 17.15 Uhr) am Campus des FC Bayern München an der Ingolstädter Straße. Es ist eine Akkreditierung über die Pressestelle der NFL nötig (media@sidelines.agency).

(Siehe auch unter Terminhinweise)

### **München auf Platz 2 des Smart City Index 2022**

(7.11.2022) Die Stadt München hat beim bundesweiten Smart City Index 2022 der Bitkom, dem Branchenverband der deutschen Informations- und Telekommunikationsbranche, mit 85,3 von 100 möglichen Punkten den zweiten Platz erreicht. Im Teilbereich „IT und Kommunikation“ belegt München im Städtevergleich mit 87,5 Punkten ebenfalls den 2. Rang. Bei der Bewertung fielen besonders die Projekte zum Public WLAN, der Münchner Glasfaserausbau sowie das LoRaWAN (Long Range Wide Area Network) ins Gewicht. LoRaWAN ist eine Funktechnik, die energieeffizientes Senden von Daten über lange Strecken ermöglicht. Im Bereich „Mobilität“ kommt München auf 91,4 Punkte. Die Münchner Stärken liegen laut Bewertung der Bitkom im smarten Verkehrsmanagement, in der Multimodalität und im digitalen Parken. Gegenüber dem Vorjahr konnte sich die Stadt besonders im Bereich „Gesellschaft“ verbessern. Mit innovativen Projekten bei der digitalen Öffentlichkeitsbeteiligung, bei der Vernetzung mit der Digitalszene und durch das Projekt „Digitaler Zwilling“ kommt München in der Bewertung auf 90,7 Punkte. Auch im Bereich „Verwaltung“ gibt es eine Verbesserung. Schwachpunkte sieht die Bitkom hier aber noch bei Online-Dienstleistungen, internen Prozessen und Social Media Nutzung. Am schwächsten bewertet ist die Digitalisierung Münchens im Bereich „Energie und Umwelt“. Die Bitkom bewertet dabei die Ausstattung mit intelligenter Straßenbeleuchtung, Umweltsensoren, erneuerbare Energielösungen und Smart-Meter-Flächenrollout sowie die Anzahl von E-Fahrzeugen und Ladeinfrastruktur und die Anzahl von emissionsarmen Bussen.

Mit insgesamt 85,3 von 100 erreichbaren Punkten konnte München in der Gesamtwertung gegenüber dem Vorjahr zwei Plätze aufholen, vom vierten auf den zweiten Platz. Hamburg ist mit 86,1 Punkten zum vierten Mal in Folge die „smarteste“ Stadt Deutschlands. Auf Platz drei liegt Dresden mit 81,6 Punkten.

Der Smart City Index wird von der Bitkom seit 2019 erstellt, er ist ein Ranking für die Digitalisierung in deutschen Großstädten. Zur Herleitung und Berechnung der Indexwerte sucht sich das Bitkom Recherche-Team seine Daten zunächst aus diversen im Internet verfügbaren Quellen der Städte



und anderer Partner zusammen und lässt die Daten dann durch die Kommunalverwaltungen überprüfen, kommentieren und ergänzen. Es wurden 81 deutsche Städte in den fünf Themenbereichen „Verwaltung“, „Energie und Umwelt“, „IT und Kommunikation“, „Mobilität“, und „Gesellschaft“ auf ihre Digitalisierungsfortschritte hin untersucht.

Für die Landeshauptstadt München koordiniert das Smart City Team im Referat für Stadtplanung und Bauordnung ([smartcity@muenchen.de](mailto:smartcity@muenchen.de)) seit diesem Jahr die fachübergreifende Dateneingabe. Weitere Informationen zum Smart City Index 2022 der Bitkom unter <https://www.bitkom.org/Smart-City-2022/Muenchen>.

### **Verkaufsstart für „Eintägige Erlebnisreisen“ in den Weihnachtsferien**

(7.11.2022) Der Kartenverkauf für die „Eintägigen Erlebnisreisen“ in den Weihnachtsferien 2022/2023 beginnt am Samstag, 12. November, ab 10 Uhr. Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele sportliche, kreative, actionreiche und tierische Ausflüge und Aktionswochen. Dazu zählen Klassiker wie Kamelreiten oder Bubble Soccer; daneben gibt es neue Angebote wie beispielsweise einen Besuch im Planetarium, eine Führung durch das Schloss Schleißheim oder eine Naturrallye durch das Naturmuseum Augsburg. Eine Übersicht des diesjährigen Angebots findet sich im Programmheft online unter [www.muenchen.de/eintaegige-erlebnisreisen](http://www.muenchen.de/eintaegige-erlebnisreisen).

Es gibt drei Möglichkeiten, Karten über München-Ticket zu erwerben:

- direkter Kauf an einer der Vorverkaufsstellen,
- telefonische Reservierung unter 54818181,
- oder Online-Reservierung unter [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de). Bei Reservierungen online oder telefonisch werden von München Ticket zusätzliche Gebühren erhoben.

Die Teilnahmekarten müssen innerhalb von drei Tagen an einer der Vorverkaufsstellen abgeholt werden. Die Tickets sind nur in Verbindung mit dem Münchner Ferienpass (ab 6 Jahre) oder dem Münchner Familienpass (5-Jährige) gültig. Bei Fragen oder Buchungsproblemen stehen Mitarbeiter\*innen des Stadtjugendamtes telefonisch unter 233-33855 oder per E-Mail an [ferienangebote.soz@muenchen.de](mailto:ferienangebote.soz@muenchen.de) zur Verfügung.

### **Fachtagung „Klimagerechtigkeit – gemeinsam für den Klimaschutz“**

(7.11.2022) Der Fachbereich Europa und Internationales im Referat für Arbeit und Wirtschaft und das Nord Süd Forum München laden ein zur entwicklungspolitischen Fachtagung „Vermeidung, Reduktion, Kompensation: Wie Klimaschutz global gerecht gestalten?“. Diese findet am Freitag, 11. November, von 15.30 bis 21.30 Uhr im EineWeltHaus, Schwanthalerstraße 80, statt. Wenige Plätze sind noch frei. Weitere Informationen und Anmel-

derung unter <https://veranstaltungen.muenchen.de/raw/veranstaltungen/fachtagung2022>.

Bei der Veranstaltung haben Zivilgesellschaft, Bildungsakteur\*innen und Münchner Unternehmen, die sich für lokalen und globalen Klimaschutz engagieren wollen, Gelegenheit, sich untereinander und mit der Stadtverwaltung auszutauschen. Die Veranstaltung vermittelt Fachwissen zu den Themen Kompensation und Klimagerechtigkeit und befähigt die Teilnehmenden, die Sinnhaftigkeit klimapolitischer Maßnahmen einzuordnen. Wirtschaftsreferent Clemens Baumgärtner spricht ein Grußwort. Ein weiteres Grußwort zweier Delegierter der Asháninka – Münchens Klimapartner im peruanischen Regenwald – wird als Videobotschaft eingespielt.

### **Starke Partnerschaften für den Klimaschutz**

Der für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zuständige Referent für Arbeit und Wirtschaft, Clemens Baumgärtner: „Große Herausforderungen, wie die Energie- oder Klimakrise, lassen sich in Zusammenarbeit mit anderen besser überwinden. Dieser Ansatz hat in der Münchner Stadtverwaltung Tradition, wo auf Zusammenarbeit in Partnerschaften auf Augenhöhe gesetzt wird. Beispiele dafür sind die Klimapartnerschaften mit Harare in Simbabwe und mit den Asháninka im peruanischen Regenwald. In der Begegnung mit den Delegierten haben wir erlebt, wie wertvoll Münchens Partnerschaften sind, wo man voneinander lernen und eigenständige Beiträge für die Zukunft leisten kann.“

In den Eingangsvorträgen informieren Thomas Brose (Geschäftsführung Klima-Bündnis) und Gesa Schöneberg (Leiterin Forschung und Beratung bei der Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima) über die globale Dimension von Klimaschutz und erklären Begriffe wie „klimaneutral“ oder „net zero“. Ihr Fokus liegt auf der strategischen Rolle von Partnerschaften, vor allem mit Indigenen, und auf den Chancen und Herausforderungen von Kompensationsprojekten im Globalen Süden. Sie werden auch auf die UN-Klimakonferenz COP27 eingehen, die von 6. bis 18. November in Scharm El-Scheich, Ägypten, stattfindet.

In drei Workshops können die Teilnehmenden ihr Wissen über Klimagerechtigkeit vertiefen und Ideen für den eigenen Kontext mitnehmen. Jana Funk (Studienleitung politische Bildung, Evangelisches Bildungs- und Tagungszentrum Bad Alexandersbad e.V.) wird die Fachtagung moderieren. (Siehe auch unter *Terminhinweise*)

### **Bayerns Edelbrenner auf dem Viktualienmarkt**

(7.11.2022) Besucher\*innen des Viktualienmarkts können sich von Mittwoch, 9., bis Samstag, 12. November, von der hohen Qualität und Vielfalt heimischer Edeldestillate überzeugen. An zwölf Ständen bieten die bayerischen Edelbrenner ihre ausgezeichneten Brände, Liköre, Geiste, Gins

und Whiskys an. Bei diversen Verkostungen und im Gespräch informieren die Standbetreiber\*innen aus ganz Bayern über die handwerkliche Herstellung der Edeldestillate und nehmen die Besucher\*innen mit auf eine geschmackvolle Themenreise.

Die Aromenvielfalt bayerischer Brände – vom Lindauer Apfel über die Fränkische Zwetschge bis hin zu den edlen Destillaten der Streuobstwiesen des Voralpenlandes – spiegelt die unterschiedlichen Regionen Bayerns wider und repräsentiert sozusagen Bayerns Kulturlandschaft „in höchster Konzentration“.

Die Verwertung von Streuobst zu hochklassigen Destillaten besitzt nicht nur eine große Bedeutung für das Landschaftsbild. Streuobst steht für eine intakte Natur, Biodiversität und eine enorme Sortenvielfalt und für wertige Produkte. „Wir brennen für Bayern!“ lautet deshalb das Motto der Dachmarke „Bayern Brand“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Ziel dieser Gemeinschaftsaktion der Stadt München und dem Ministerium ist es, das Bewusstsein der Verbraucher\*innen für regionale Spitzenprodukte zu schärfen.

Detaillierte Informationen zu dem Programm und zur Aktion am Viktualienmarkt sind online unter [www.bayern-brand.de/bayerns-brenner](http://www.bayern-brand.de/bayerns-brenner) zu finden. (Siehe auch unter *Terminhinweise*)

### **Bauzentrum: Online-Vortrag „Nachhaltige Sanierung im Altbau“**

(7.11.2022) Das Bauzentrum München lädt in Kooperation mit der Münchner Volkshochschule (MVHS), am Donnerstag, 10. November, um 18.30 Uhr zum Online-Vortrag „Nachhaltige Sanierung im Altbau“ ein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung bei der MVHS ist erforderlich.

Eine nachhaltige Wohnhaussanierung endet idealerweise nicht mit der Wahl der Wärmedämmung. Sie bietet auch die Chance, die Luft- und Wohnqualität der Innenräume deutlich zu verbessern. Eine baubiologische Auswahl von Baustoffen, Ausstattung und Einrichtung trägt hierzu bei. Wenn man das Gebäude außerdem auf vorliegende Altlasten wie Radon, Asbest- oder Mineralfasern, Schimmel oder Rückstände im Leitungssystem überprüft, kann man ein gutes Innenraumklima genießen. Pamela Jentner, Baubiologin IBN, zeigt, wie man dabei vorgehen kann.

Informationen zur Anmeldung unter [www.mvhs.de/services/anmeldung-und-beratung](http://www.mvhs.de/services/anmeldung-und-beratung). Online-Anmeldungen unter [www.mvhs.de/programm/bauen-wohnen.20431/P326122](http://www.mvhs.de/programm/bauen-wohnen.20431/P326122).

Das Bauzentrum München in der Messestadt Riem ist das Informations- und Beratungszentrum der Stadt München zu den Themen nachhaltiges Wohnen, Sanieren und Bauen. Den Bürger\*innen und der Fachbranche werden hier vielfältige Veranstaltungen, umfassende Informationen und Beratung zu sämtlichen Fragestellungen geboten. Weitere Informationen

unter [www.muenchen.de/bauzentrum](http://www.muenchen.de/bauzentrum) und <https://veranstaltungen.muenchen.de/bauzentrum>.

### **Rumänisches Filmfestival im Münchner Filmmuseum**

(7.11.2022) Das Rumänische Filmfestival kann dieses Jahr wieder im Kino stattfinden. Von Donnerstag, 10., bis Samstag, 19. November, zeigt das Münchner Filmmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, in Kooperation mit der Gesellschaft zur Förderung der Rumänischen Kultur und Tradition e.V. München an neun Abenden neue Filme aus Rumänien, eines der spannendsten europäischen Filmländer.

Auch in diesem Jahr überraschen die rumänischen Filme mit innovativen Erzählmustern, Mut zu ungewohnten Perspektiven und mit einer Fülle von Symbolen, die es zu deuten gilt. Gesellschaftskritik liegt häufig zwischen den Bildern verborgen. Die Filmemacher schicken ihre Protagonist\*innen auf eine ständige Suche: nach einem besseren Leben, ihrer eigenen Identität und nach dem Sinn ihrer Existenz.

Eröffnet wird das Festival am Donnerstag, 10. November, um 19 Uhr mit dem neuen Film „R.M.N.“ von Cristian Mungiu, einem der bekanntesten rumänischen Regisseure. Der Film, der in Cannes seine Premiere feierte, beschreibt den Blick eines rumänischen Heimkehrers aus Deutschland, der in seinem Dorf in Transsylvanien auf Migranten aus Sri Lanka trifft, denen er nicht traut. Mungiu weitet das anfängliche Familiendrama immer mehr zu einem großen sozialen Panorama, in dem die tiefe Provinz stark in globale Verhältnisse eingebunden ist.

„Night Patrol“ von Iosif Demian schlägt eher surrealistische Töne an, wenn er in einer Reihe von Episoden Schauspieler\*innen nach der Vorstellung in die Nacht entlässt.

Von Bogdan George Apetri sind gleich zwei Filme im Programm: „Inidentified“ aus dem Vorjahr, ein Thriller, der in den Bergen spielt, wo Brandanschläge auf Hotels für Aufsehen sorgen, sowie „The Miracle“, der mit der Taxifahrt einer Novizin beginnt und in den letzten 16 Minuten in nur einer Sequenz die Ermittlungen eines Polizisten in einer protokollartigen Dramaturgie verfolgt.

Alle Filme – gezeigt in der rumänischen Originalfassung mit deutschen oder englischen Untertiteln – und Termine finden sich unter [www.muenchner-stadtmuseum.de/film](http://www.muenchner-stadtmuseum.de/film).

Der Eintritt kostet 4 Euro, 3 Euro bei Mitgliedschaft im Förderverein MFZ. Aufschlag bei Überlänge. Ein Kartenverkauf ist online und an der Abendkasse möglich. Die Kinokasse öffnet 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn. Es gibt keine Reservierungen.

Es wird weiterhin empfohlen, im Kinosaal und am Platz eine FFP2-Maske zu tragen. Das Kino des Filmmuseums ist rollstuhlgerecht zugänglich und mit einer Induktionsschleife für Hörgeschädigte ausgestattet.



# Antworten auf Stadtratsanfragen

Montag, 7. November 2022

## **Gerontopsychiatrischen Dienst mit Hausbesuchen etablieren**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Alexandra Gaßmann, Ulrike Grimm und Rudolf Schabl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 8.8.2022

### **Gerontopsychiatrischen Dienst mit Hausbesuchen etablieren**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Alexandra Gaßmann, Ulrike Grimm und Rudolf Schabl (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 8.8.2022

#### **Antwort Gesundheitsreferat:**

Sie beantragen, die Gerontopsychiatrischen Dienste in der Landeshauptstadt München um das Angebot aufsuchender Hausbesuche zu erweitern.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt erlaube ich mir, Ihren Antrag als Brief zu beantworten und teile Ihnen auf diesem Wege Folgendes mit:

In der Landeshauptstadt München gibt es vier Gerontopsychiatrische Dienste (GpDi) in unterschiedlicher Trägerschaft der freien Wohlfahrts-pflege. Gemäß der Umsetzung der Forderungen aus der Psychatrie-enquete werden diese ambulanten Hilfen wohnortnah angeboten, d.h. auf- geteilt in die vier psychiatrischen Versorgungsregionen – Sektor Nord, Ost, Süd und West. Hauptleistungsträger ist wie in allen Bereichen der psychi- atrischen Versorgung der Bezirk Oberbayern. Zusätzlich erhalten alle GpDi ergänzende Sachmittelpauschalen durch die Landeshauptstadt München in Höhe von insgesamt 68.700 Euro jährlich (Stand 2021).

Zielgruppe der GpDi sind Menschen ab 60 Jahren mit psychischen Erkran- kungen wie z.B. schizophrenen Störungen, affektiven Störungen, Demenz, Persönlichkeitsstörungen, posttraumatischen Belastungsstörungen u.a., aber auch Menschen über 60 Jahre, die von einer psychischen Erkrankung bedroht sind oder sich in einer psychischen Krise befinden.

Mittelbar von einer psychischen Erkrankung im Alter Betroffene wie Ange- hörige, Freund\*innen, Bekannte, Nachbar\*innen sowie Fachkräfte aus Ein- richtungen, die im Kontakt mit psychisch erkrankten Menschen über etwa 60 Jahren stehen, erhalten ebenfalls Unterstützung durch die GpDi.

Ziele sind die Vermeidung oder Verringerung von stationären Aufenthalten bei psychischen Erkrankungen im Alter, der Erhalt des gewohnten Lebens- umfeldes so lange als möglich und die Vermittlung in adäquate medizini- sche, pflegerische und/oder psychosoziale Behandlung.

Ebenso wird der Umgang mit einer psychischen Erkrankung im Alltag un- terstützt, die individuellen Ressourcen und Kompetenzen und die sozialen Fähigkeiten und Beziehungen gefördert. Wichtiges Ziel ist dabei die Ver- meidung von Vereinsamung, Vernachlässigung und Ausgrenzung psychisch erkrankter älterer Menschen und die Unterstützung des familiären und

weiteren sozialen Umfelds, insbesondere der pflegenden Angehörigen.

Diese Ziele der GpDi werden erreicht durch Beratung, vorläufige Diagnosestellung, Vermittlung in und Sicherung von ambulanten Hilfen oder stationärer Behandlung, Hilfestellung bei der Alltagsbewältigung, Beratung und Unterstützung zur existentiellen Absicherung sowie Vermeidung von Pflegebedürftigkeit bzw. Verbesserung der Pflegeumstände. Angehörige erhalten Angebote zur Entlastung, Vermittlung von Hilfsangeboten und Selbsthilfe und nicht zuletzt im Bedarfsfall Krisenintervention.

Das breite Angebotsspektrum aller GpDi beinhaltet schon immer auch aufsuchende Arbeit und Hausbesuche bei Klient\*innen und ihren An- und Zugehörigen. Im Jahr 2021 fanden insgesamt 3.284 Beratungskontakte durch alle GpDi in Form von Hausbesuchen statt.

Bei einer Gesamtzahl von 9.117 Beratungskontakten entspricht der Bereich der aufsuchenden Arbeit hier mit 36% mehr als einem Drittel der Beratungstätigkeit. Selbstverständlich kooperieren die GpDi engmaschig mit den Alten- und Service-Zentren und anderen relevanten Institutionen. Alle GpDi sind zudem in den einschlägigen Gremien wie den Psychosozialen Arbeitsgemeinschaften (PSAGen) und der MARGE (Münchner Arbeitsgemeinschaft Gerontopsychiatrie) vertreten und mit anderen Anbieter\*innen im Bereich psychosozialer und psychiatrischer Versorgung gut vernetzt.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

# Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Montag, 7. November 2022

## **Trotz oder gerade im Angesicht der Krisen – Maßnahmen zur Inklusion stärken**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Marie Burneleit, Stefan Jagel, Thomas Lechner und Brigitte Wolf (DIE LINKE. / Die PARTEI Stadtratsfraktion)

## **Münchner Masterplan „Junge Menschen raus aus der Pandemie“ konsequent umsetzen!**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Marie Burneleit, Stefan Jagel, Thomas Lechner und Brigitte Wolf (DIE LINKE. / Die PARTEI Stadtratsfraktion)

## **Auswirkungen der Coronapandemie bekämpfen – Gewaltprävention stärken!**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Marie Burneleit, Stefan Jagel, Thomas Lechner und Brigitte Wolf (DIE LINKE. / Die PARTEI Stadtratsfraktion)

## **Digitale Teilhabe aller – Digitalkompetenz stärken für Menschen mit wenig oder kaum einer Digitalkompetenz**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Marie Burneleit, Stefan Jagel, Thomas Lechner und Brigitte Wolf (DIE LINKE. / Die PARTEI Stadtratsfraktion)

## **Finanzierung der Mehrausgaben im Tierschutz**

Antrag Stadtrats-Mitglieder Marie Burneleit, Stefan Jagel, Thomas Lechner und Brigitte Wolf (DIE LINKE. / Die PARTEI Stadtratsfraktion)



An den Oberbürgermeister  
Herr Dieter Reiter  
80331 München

München, 7. November 2022

### **Antrag**

#### **Trotz oder gerade im Angesicht der Krisen – Maßnahmen zur Inklusion stärken**

Das Sozialreferat wird beauftragt, dem Stadtrat noch in diesem Jahr die folgenden zum Eckdatenbeschluss vom 27. Juli 2022 angemeldeten Beschlüsse vorzulegen und zur Abstimmung zu stellen:

- Prekäre Übergänge auf Grund von Coronafolgen vermeiden – Einzelfallhilfe für junge Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen on der BBJH (Punkt 234)
- Umsetzung des Personalschlüssels für Betreuung besonders hilfsbedürftiger Personen im NO Kastelburgstraße (Punkt 330)
- Festveranstaltung 50 Jahre Behindertenbeirat und 10 Jahre Koordinierungsbüro zur Umsetzung der UN-BRK (Punkt 104)
- Inklusive Förder- und Betreuungsangebote an Schulen nach § 35a SGB VIII und §§ SGB 11, 13 (Punkt 211)

### **Begründung**

Obwohl wir in der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in vielen Bereichen massiv im Zeitverzug sind, sind diverse - eigentlich schon beschlossene - Pakete immer noch auf dem Wartegleis. Das ist inakzeptabel, insbesondere Menschen mit seelischen und körperlichen Beeinträchtigungen müssen stärker unterstützt werden. Deren Belange sind vorrangig zu behandeln, damit wir in der Gleichstellung und Gleichbehandlung endlich vorankommen.

**Initiative:**  
**Stadtrat Thomas Lechner**

**Gezeichnet:**  
Stadtrat Stefan Jagel  
Stadträtin Marie Burneleit  
Stadträtin Brigitte Wolf

An den Oberbürgermeister  
Herr Dieter Reiter  
80331 München

München, 7. November 2022

### **Münchner Masterplan „Junge Menschen raus aus der Pandemie“ konsequent umsetzen!**

Das Referat für Bildung & Sport wird beauftragt, dem Stadtrat noch in diesem Jahr die folgenden zum Eckdatenbeschluss vom 27. Juli 2022 angemeldeten Beschlüsse vorzulegen und zur Abstimmung zu stellen:

- Münchner Masterplan „Junge Menschen raus aus der Pandemie“ (Nummer 23)
- Münchner Masterplan „Junge Menschen raus aus der Pandemie“ II: Seminare/Fortbildungen im Bereich Bürgerschaftliches Engagement (BE) und Partizipation (Nummer 50)
- Münchner Masterplan II: Junge Menschen raus aus der Pandemie – Stundenerhöhung Schulpsycholog\*innen, Gesundheit pädagogisches Personal, Kulturelle Bildung (Nummer 56)

### **Begründung**

Junge Menschen gehören zu den Personengruppen, die unter der Pandemie am meisten gelitten haben und teilweise an massiven Spätfolgen leiden: Essstörungen, psychologische Probleme, eine Zunahme von gewalttätigen Auseinandersetzungen, Vereinsamung, etc. Vollkommen zu Recht wurde deswegen der Masterplan Junge Menschen aus der Pandemie entwickelt, in dessen Kontext bis vor kurzem noch diverse Veranstaltungen und Austauschrunden mit Vertreterinnen aus der sozialen Arbeit stattgefunden haben. Aus fachlicher und sachlicher Sicht ist eine vollständige Umsetzung dieses Masterplans unabdingbar.

**Initiative:**  
Stadtrat Thomas Lechner

**Gezeichnet:**  
Stadtrat Stefan Jagel  
Stadträtin Marie Burneleit  
Stadträtin Brigitte Wolf

An den Oberbürgermeister  
Herr Dieter Reiter  
80331 München

München, 7. November 2022

### **Auswirkungen der Coronapandemie bekämpfen – Gewaltprävention stärken!**

Das Referat für Bildung & Sport wird beauftragt, dem Stadtrat noch in diesem Jahr den folgenden zum Eckdatenbeschluss vom 27. Juli 2022 angemeldeten Beschluss vorzulegen und zur Abstimmung zu stellen:

- Istanbul-Konvention konsequent umsetzen II – Sensibilisierung für Gewalt- und Missbrauchserfahrungen auch an städtischen Schulen (Nummer 57)

### **Begründung**

Die Istanbul-Konvention ist eine der wichtigsten internationalen Vereinbarungen zum Abbau von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt und zum Schutz von Betroffenen. Deutschland hat eine traurige „Spitzenposition“ bei Femiziden und Gewalt gegen Frauen in Europa. Die Istanbul-Konvention ist deswegen vorrangig und schnellstmöglich in allen Punkten konsequent umzusetzen und dafür notwendige Mittel sind unbedingt freizugeben und dürfen nicht irgendwelchen haushalterischen Überlegungen oder Sparmaßnahmen zum Opfer fallen.

**Initiative:**  
**Stadtrat Thomas Lechner**

**Gezeichnet:**  
Stadtrat Stefan Jagel  
Stadträtin Marie Burneleit  
Stadträtin Brigitte Wolf

An den Oberbürgermeister  
Herr Dieter Reiter  
80331 München

München, 7. November 2022

### **Antrag**

#### **Digitale Teilhabe aller – Digitalkompetenz stärken für Menschen mit wenig oder kaum einer Digitalkompetenz**

Das IT - Referat wird beauftragt, noch im Jahr 2022 für den Haushalt 2023 die erforderlichen Haushaltsmittel für Digitalisierungsmaßnahmen für den Bereich „Digitalisierung und Teilhabe“ der Digitalisierungsstrategie dem Stadtrat zu Beschlussfassung vorzulegen (EDB lfd. Nr. 8 IT – Referat).

#### **Begründung**

Der Stadtrat hat mit einer sehr breiten Mehrheit in der Vollversammlung am 19. Januar 2022 (Sitzungsvorlage 20-26 / V 04811) die Fortschreibung der Digitalisierungsstrategie 2021 beschlossen. Gerade im Handlungsfeld Gemeinschaft und Teilhabe wurden die Maßnahmen erweitert bzw. neue Maßnahmen beschlossen. Die geplanten Schritte richten sich an Senior\*innen, Geflüchtete, Kinder und Schüler\*innen, Eltern sowie Lehr- und Erziehungskräfte als auch die Jugendsozialarbeit, Nachbarschaftstreffs oder auch Wohnungsloseneinrichtungen. Mit dem Maßnahmenbündel soll die Medien- und Digitalkompetenz gestärkt werden und Menschen direkt unterstützt werden. Aus unserer Sicht ist dies ein wichtiger Beitrag zur geschlechtergerechten, inklusiven, diskriminierungs- und barrierefreien digitalen Teilhabe aller in unserer Stadt. Deshalb sind diese Mittel dringend erforderlich für den Haushalt 2023.

#### **Initiative:**

**Stadtrat Stefan Jagel**

#### **Gezeichnet:**

Stadträtin Marie Burneleit

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadtrat Thomas Lechner

**Stadtratsfraktion**

**DIE LINKE. / Die PARTEI**

[dielinke-diepartei@muenchen.de](mailto:dielinke-diepartei@muenchen.de)

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

**DIE LINKE.**

**Die PARTEI**

**Stadtratsfraktion München**

An den Oberbürgermeister  
Herr Dieter Reiter  
80331 München

München, 4. November 2022

**Antrag zum Haushalt 2023 im Kreisverwaltungsausschuss zum Projekt:  
Finanzierung der Mehrausgaben im Tierschutz**

**Antrag**

Die Mehrausgaben für den Tierschutz als kommunale Pflichtaufgabe werden, wie am 26.07.2022 in der Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06464 unter Lfd. Nr. 9, Nr. 10 und Nr. 11 geplant, finanziert.

**Begründung**

Die Aufnahme von ausgesetzten und Fundtieren ist eine kommunale Pflichtaufgabe, die sich kraft Gesetzes ergibt. Wenn die LHM dieser nicht nachkommt, entspricht dies einem klarem Rechtsverstoß. Dass die Stadt die Kosten übernehmen muss ergibt sich aus dem Bürgerlichem Gesetzbuch, dem Landesstraf- und Verordnungsgesetz, dem Tiergesundheitsgesetz und dem Tierschutzgesetz.

Auf Grund der Nicht-Öffentlichkeit erfolgen keine weiteren Ausführungen.

**Initiative:**

**Stadträtin Marie Burneleit**

**Gezeichnet:**

Stadtrat Stefan Jagel

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadtrat Thomas Lechner

**Stadtratsfraktion**

**DIE LINKE. / Die PARTEI**

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München

# Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Montag, 7. November 2022

## **Gedenkfeier für verstorbene Patienten der München Klinik Schwabing in der Erlöserkirche**

Pressemitteilung München Klinik gGmbH

# Presseinformation

Gedenken an die Verstorbenen am 15.11.:

## Gedenkfeier für verstorbene Patienten der München Klinik Schwabing in der Erlöserkirche

**München, 07. November 2022.** Jedes Jahr veranstaltet die München Klinik Schwabing eine Gedenkfeier. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist es ein großes Anliegen, gemeinsam mit den Angehörigen, der verstorbenen Patientinnen und Patienten zu gedenken.



Die Angehörigen der Verstorbenen sowie die Mitarbeitenden treffen sich zu einer interreligiösen Gedenkfeier am **Dienstag, 15. November 2022, ab 16.30 Uhr in der Evangelischen Erlöserkirche, Ungererstraße 13**. Die Feier wird vom Klinischen Ethikkomitee und der Seelsorge gestaltet und ist interreligiös ausgerichtet.

Aufgrund des großen Kirchenraums ist keine Voranmeldung notwendig. Es gelten die üblichen Hygieneregeln. Das Tragen einer FFP2-Maske wird empfohlen.

Die [München Klinik](#) ist mit Kliniken in Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach, Schwabing und Europas größter Hautklinik in der Thalkirchner Straße Deutschlands zweitgrößte kommunale Klinik und der größte und wichtigste Gesundheitsversorger der Landeshauptstadt München. Die München Klinik bietet als starker Klinikverbund Diagnostik und Therapie für alle Erkrankungen in München und im Umland und genießt deutschlandweit einen ausgezeichneten Ruf – mit innovativer und hoch spezialisierter Medizin und Pflege und gleichzeitig als erster Ansprechpartner für die medizinische Grundversorgung. Rund 135 000 Menschen lassen sich hier im Schnitt pro Jahr stationär und teilstationär behandeln. Mit jährlich über 6000 Geburten kommen hier deutschlandweit die meisten Babys zur Welt. Auch in der Notfallmedizin ist die München Klinik die Nummer 1 der Stadt: Bis zu 160 000 Menschen werden jedes Jahr in den vier Notfallzentren aufgenommen – das entspricht rund einem Drittel aller Notfälle der Landeshauptstadt. Die Kliniken sind entweder Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität oder der Technischen Universität München. Die hauseigene Pflege-Akademie ist mit rund 500 Ausbildungsplätzen die größte Bildungseinrichtung im Pflegebereich in Bayern. Als gemeinnütziger Verbund finden in der München Klinik Daseinsvorsorge und herausragende Medizin zusammen und stellen das Gemeinwohl in den Vordergrund: Über die medizinisch-pflegerische Versorgung hinaus gibt es großen Bedarf, der vom Gesundheitssystem nicht refinanziert wird – wie etwa das Spielzimmer für Geschwisterkinder. Und auch die Mitarbeitenden aus Medizin und Pflege, die sich mit ihrer täglichen Arbeit für die Gesundheitsversorgung Münchens einsetzen, können von Zuwendungen in Form von [Spenden](#) profitieren – beispielsweise durch die Finanzierung von zusätzlicher Ausstattung, Erholungsmöglichkeiten und Fortbildungen. Dafür zählt jeder Euro.

## Geschäftsführung

Pressesprecher  
**Raphael Diecke**

Stellv. Pressesprecherin  
**Ann Sophie Schlosser**

Stellv. Pressesprecherin  
**Maike Zander**

**München Klinik**  
Fritz-Erler-Straße 30  
81737 München

T 089 452279-492  
F 089 452279-749

[presse@muenchen-klinik.de](mailto:presse@muenchen-klinik.de)

[muenchen-klinik.de](http://muenchen-klinik.de)